

Dann bewerben Sie sich bei uns ...

Studiengang Ingenieurpädagogik
Anton-Huber-Straße 21 • 73430 Aalen
Telefon +49 (0) 73 61 576-3101
Telefax +49 (0) 73 61 576-3318
E-Mail ingpaed@htw-aalen.de
Internet www.ingpaed.htw-aalen.de

Zulassungsvoraussetzungen für Bachelorstudium
Hochschulzugangsberechtigung (Abitur, Fachhochschulreife) oder Meister/Techniker. 26 Wochen Vorpraktikum, davon mindestens 12 Wochen vor dem Studium.

Studienberatung
Prof. Dr. Bernd Zinn
Telefon +49 (0) 73 61 576-3101
E-Mail g.studienberatung@htw-aalen.de

Bewerbungsunterlagen (Hochschule Aalen, Zulassungsamt)
Telefon +49 (0) 73 61 576-2207
E-Mail zulassungsamt@htw-aalen.de

Bewerbungsschluss Bachelorstudium (Hochschule Aalen)
Für das Sommersemester: 15. Januar
Studienrichtung: Energie- und Automatisierungstechnik/Physik
Für das Wintersemester: 15. Juli
Studienrichtung: Fertigungstechnik/Physik

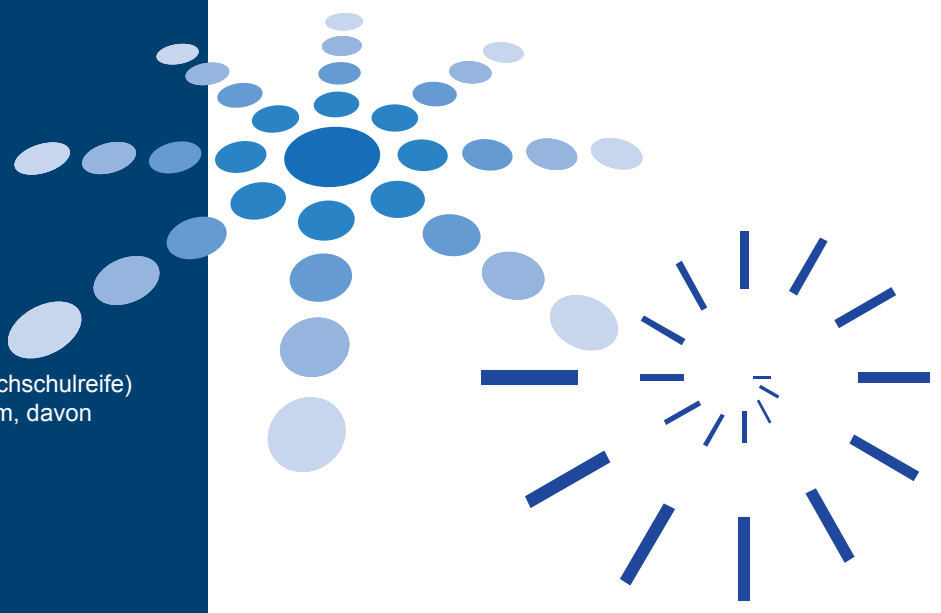
Bewerbungsschluss Masterstudium (PH Schwäbisch Gmünd)
Für das Sommersemester: 15. Januar
Für das Wintersemester: 15. Juli



Sind Sie interessiert?

Hochschule Aalen
Technik und Wirtschaft
Studiengang Ingenieurpädagogik
Anton-Huber-Straße 21 • 73430 Aalen
Telefon +49 (0) 73 61 576-3101
Telefax +49 (0) 73 61 576-3318
www.ingpaed.htw-aalen.de

Pädagogische Hochschule
Schwäbisch Gmünd
Studiengang Ingenieurpädagogik
Oberbettringer Straße 200 • 73525 Schwäbisch Gmünd
Telefon +49 (0) 71 71 983-0
Telefax +49 (0) 71 71 983-212
www.ph-gmuend.de



Berufsziel Lehrer/-in

Hochschule Aalen
Technik und Wirtschaft

**Pädagogische Hochschule
Schwäbisch Gmünd**



Bachelor of Engineering

Ingenieurpädagogik

Die Ingenieurpädagogik ist ...

... ein neues Studienangebot nach dem zukunftsweisenden Bachelor-/Master-Konzept, das eine Qualifikation im Bereich ingenieurwissenschaftlicher Fächer mit einer pädagogischen und didaktischen Qualifikation verbindet.

Das Studium bereitet auf Lehrtätigkeiten an berufsbildenden Schulen in gewerblich-technischen Fachrichtungen sowie auf hoch qualifizierte Tätigkeiten im betrieblichen Bildungswesen vor. Die Ausbildung findet in Kooperation zwischen der Hochschule Aalen und der PH Schwäbisch Gmünd statt, dabei erfolgt eine enge Verzahnung technischer und pädagogischer Studieninhalte vom ersten Semester an.

Das Studium gliedert sich in eine Bachelor-Phase im Umfang von 7 Semestern und eine darauf aufbauende Master-Phase mit 3 Semestern. Der Masterabschluss entspricht dem Ersten Staatsexamen und berechtigt zum Eintritt in den Vorbereitungsdienst für das Lehramt an beruflichen Schulen (Laufbahn des höheren Dienstes).

In unserem Studiengang lernen Sie ...

... folgende Teilbereiche:

- eine berufliche Fachrichtung,
- ein berufliches Zweitfach sowie
- Didaktik und Berufspädagogik.

Um dieses breite Spektrum abzudecken, erfolgt die Ausbildung in Kooperation mit der PH Schwäbisch Gmünd.

Dabei profitieren Sie von den unterschiedlichen Stärken der beteiligten Hochschulen. Die Hochschule für Technik und Wirtschaft Aalen **(A)** steht für die akademische Ausbildung in den Ingenieur- und Naturwissenschaften, die Pädagogische Hochschule Schwäbisch Gmünd **(B)** für die akademische Ausbildung in der Didaktik und Berufspädagogik.

Die Vorlesungspläne sind aufeinander abgestimmt, so dass das „Pendeln“ zwischen den beiden Hochschulen minimiert wird.

Derzeit können im kooperativen Studiengang Ingenieurpädagogik in Aalen und Schwäbisch Gmünd die berufliche Fachrichtungen Fertigungs- sowie Energie- und Automatisierungstechnik mit dem Unterrichtsfach Physik studiert werden.

Und nach dem Studium ...

... können Sie mit dem Abschluss als Ingenieurpädagoge sowohl als Lehrer an beruflichen Schulen und technischen Gymnasien arbeiten als auch im betrieblichen Bildungswesen, bei Kammern und Verbänden sowie bei freien Bildungsanbietern. Im Vordergrund steht die Arbeit im Bereich beruflicher Bildungs- und Qualifizierungsprozesse, aber auch die Entwicklung neuer Bildungsangebote.

Industrielle Kundens Schulung und Lehrmittelentwicklung können ebenfalls zukünftige Tätigkeitsbereiche sein.

Lehrtätigkeiten an beruflichen Schulen und technischen Gymnasien setzen den Master-Abschluss voraus sowie ein Referendariat an einer beruflichen Schule mit Abschluss des zweiten Staatsexamens.

Dadurch erwerben Sie den Anspruch auf die Besoldung entsprechend des höheren Dienstes (Eintrittsbesoldungsstufe A 13).

In den nächsten Jahren zeichnet sich eine hervorragende Perspektive für die Neueinstellung von ausgebildeten Lehrern für berufliche Schulen ab. So werden viele ältere Lehrer aus dem Dienst ausscheiden. Zudem gibt es einen Mangel an Absolventen von Lehramtsstudiengängen. Daher ist mit einer starken Nachfrage zu rechnen.



Was ist Ingenieurpädagogik?



Was lernen Sie?



Was kommt danach?

